H&D ITAS Client Services GmbH

Wolfsburg

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2018
und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Prüfungsauftrag**	**1**
2.	**Grundsätzliche Feststellungen**	**2**
2.1.	**Wirtschaftliche Grundlagen**	**2**
2.2.	**Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**	**2**
3.	**Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**	**4**
3.1.	**Allgemeines**	**4**
3.2.	**Prüfungsinhalte**	**5**
3.2.1.	**Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte**	**5**
3.2.2.	**Prüfungsnachweise**	**6**
3.2.3.	**Vorjahresabschluss**	**6**
3.2.4.	**Angaben der gesetzlichen Vertreter**	**6**
4.	**Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**	**7**
4.1.	**Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**	**7**
4.1.1.	**Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**	**7**
4.1.2.	**Jahresabschluss**	**7**
4.1.3.	**Lagebericht**	**8**
4.2.	**Gesamtaussage des Jahresabschlusses**	**8**
4.2.1.	**Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**	**8**
4.2.2.	**Bewertungsgrundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018**	**8**
4.2.3.	**Änderungen der Bewertungsgrundlagen gegenüber dem Vorjahresabschluss, sachverhaltsgestaltende Maßnahmen**	**9**
4.3.	**Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**	**9**
4.3.1.	**Vermögenslage**	**10**
4.3.2.	**Finanzlage**	**11**
4.3.3.	**Ertragslage**	**12**
5.	**Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**	**13**

Anlagen	Nr.	Seiten
Bilanz zum 31. Dezember 2018	1	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	2	1
Anhang für das Geschäftsjahr 2018	3	1 - 4
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018	4	1 - 10
Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse	5	1 - 2
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.		
sowie		
Besondere Auftragsbedingungen PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte vom 1. Januar 2018	6	1 - 3

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

1. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der

H&D ITAS Client Services GmbH, Wolfsburg,
(im Folgenden auch Gesellschaft genannt)

hat uns als den in der Gesellschafterversammlung vom 26. Februar 2019 gemäß § 318 Abs. 1 Satz 1 HGB gewählten Abschlussprüfer am 26. Februar 2019 beauftragt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 (Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018) unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2018 die Merkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB und ist somit nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB prüfungspflichtig. Der vorliegende Bericht ist an die geprüfte Gesellschaft gerichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Ausführung dieses Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) sowie unsere Besonderen Auftragsbedingungen PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte vom 1. Januar 2018 vereinbart.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen im Sinne der einschlägigen Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, sind bei unserer Prüfung beachtet worden. Dieser Prüfungsbericht ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstellt worden.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft ist als IT-Dienstleister hauptsächlich in den Bereichen Client Management, Workplace Management und Service Desk vornehmlich an den Standorten Wolfsburg, Berlin, Braunschweig, Kassel und Hannover tätig. Kerngeschäftsfeld der Gesellschaft bildet der Aufbau von Services in Richtung cloudbasierte Managed Services mit dem Branchenschwerpunkt auf der Automotive Branche.

2.2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage des Unternehmens in zusammengefasster Form wie folgt:

- Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Umsatz in Höhe von 17,9 (i. V. 13,5) Mio. € erzielt, der mit durchschnittlich 219 (i. V. 178) Mitarbeitern erwirtschaftet wurde und um 0,9 Mio. € über dem prognostizierten Umsatz von 17,0 Mio. € liegt. Der Umsatz konnte durch die Neuaufnahme von Projekten gesteigert werden.

- Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich von 178 in 2017 auf 219 in 2018 erhöht. Die Personalaufwandsqoute sank auf 49,2 (i. V. 52,2) %, was auf eine verbesserte Auslastungsquote der Mitarbeiter zurückzuführen ist.

- Das ordentliche Ergebnis hat sich um 1,2 Mio. € auf 2,0 Mio. € erhöht und liegt damit auch oberhalb des prognostizierten Ergebnisses von 1,5 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die verbesserte Auslastung der Mitarbeiter zurückzuführen, da die Umsatzerlöse deutlich stärker gestiegen sind als die Personalaufwendungen und die bezogenen Leistungen.

- Die Geschäftsführung beurteilt die Gesamtlage der Gesellschaft als befriedigend. Die Nachwirkungen der sog. Dieselgate Affäre, rückläufige Absatzzahlen in China, Diskussionen um US-Zölle auf Autoexporte, etc. haben Einfluss auf die Ergebnisentwicklung gehabt.

Der Einschätzung der Geschäftsführung zur zukünftigen Entwicklung des Unternehmens mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

- Der hohe Umsatzanteil bei nur einem Leistungsabnehmer stellt ein Klumpenrisiko dar. Ein Ausfall dieses Leistungsabnehmers, könnte zu massiven Ausfallrisiken innerhalb der Gesellschaft führen. Von einem Ausfall dieses Leistungsabnehmers geht die Geschäftsführung derzeit nicht aus.

- Es zeichnen sich keine Liquiditäts- und Ausfallrisiken ab, da die Liquidität über die Muttergesellschaft sichergestellt und zentral überwacht wird. Über das durchgeführte Cashpooling stehen über die Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH liquide Mittel, die wiederum durch HCL bereitgestellt gestellt werden, zur Verfügung. Auftretende Zahlungsverzögerungen können so ohne Einschränkungen überbrückt werden.

- Die Geschäftsführung sieht die wesentlichen Chancen der Gesellschaft in den nächsten Jahren unverändert beim derzeitigen Hauptauftraggeber aber auch außerhalb dessen.

- Die Geschäftsführung geht für das Geschäftsjahr 2019 von einem Umsatzrückgang auf 12,9 Mio. € aus, da ein größeres Projekt im Zuge der Übernahme durch den neuen Gesellschafter HCL nicht weitergeführt bzw. verlängert wird. Dieser Umsatz soll mit einer reduzierten Mitarbeiteranzahl erwirtschaftet werden.

- Mit Blick auf die den Automobilabsatz beeinflusssenden Risiken (wie z. B. Brexit, rückläufige Konjunktur in China, US Zölle) rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 mit einen Ergebnis i. H. v. 2,0 Mio. €, welches aufgrund des mit der H&D IT Automotive Services GmbH bestehenden EAVs und der damit verbundenen vollständigen Ergebnisabführung an diese abgeführt.

Die Geschäftsführung sieht keine Gefährdung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens. Auf die Ausführungen im Lagebericht (Anlage 4) wird verwiesen.

Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zu der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1. Allgemeines

Gemäß § 317 HGB sind die Buchführung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 (Rechnungslegung) Gegenstand der Abschlussprüfung. Der Jahresabschluss ist nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag aufgestellt worden.

Die Gesellschaft hat als mittelgroße Gesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft tragen für die Rechnungslegung der H&D ITAS Client Services GmbH, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben die Verantwortung. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die Aussagen in der Rechnungslegung sowie die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung ist unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 316 ff. HGB, und der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung erfolgt. Die Prüfungshandlungen sind, soweit sie nicht im Prüfungsbericht dargestellt sind, in unseren Arbeitspapieren nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzende Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags beachtet worden sind.

Der Lagebericht ist darauf geprüft worden, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt. Dabei ist auch geprüft worden, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung hat sich auch auf die Feststellung von bestandsgefährdenden und entwicklungsbeeinträchtigenden Tatsachen sowie von Unrichtigkeiten und Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften und Regelungen des Gesellschaftsvertrags erstreckt. Die gezielte Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen und Unterschlagungen, ist jedoch nicht Gegenstand der Abschlussprüfung gewesen.

Die Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf erstreckt, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Die Ordnungsmäßigkeit des Versicherungsschutzes haben wir nicht geprüft.

Unsere Prüfungsarbeiten haben wir im Wesentlichen im November 2018 (Zwischenabschluss) und in den Monaten Februar bis März 2019 (Jahresabschluss) in den Geschäftsräumen der Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH in Gifhorn sowie in unserem Büro in Braunschweig durchgeführt.

3.2. Prüfungsinhalte

3.2.1. Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte

Unsere Prüfung baut auf folgender risikoorientierter Prüfungsstrategie unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit auf.

Im Rahmen dieser und der vorangegangenen Abschlussprüfungen haben wir uns Informationen über das Unternehmen und sein Umfeld verschafft, um solche Ereignisse, Geschäftsvorfälle und Gepflogenheiten zu erkennen und zu verstehen, die sich wesentlich auf den zu prüfenden Jahresabschluss und Lagebericht auswirken können. Ergänzend sind Auskünfte der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Strategien und Geschäftsrisiken in diese Betrachtung einbezogen worden.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem unter Abschnitt 5**.** wiedergegebenen Bestätigungsvermerk.

Prüfungsschwerpunkte sind für das Berichtsjahr die folgenden Prüffelder gewesen:

- Forderungen gegen/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;
- Rückstellungen;
- Anhang- und Lageberichterstattung.

3.2.2. Prüfungsnachweise

Saldenbestätigungen für Lieferanten sind in Stichproben auf den Abschlussstichtag nach der positiven Methode eingeholt worden. Kriterien für die Auswahl der Stichproben sind die Höhe der Salden, das Volumen der Geschäftsbeziehungen sowie auffällige Salden gewesen.

Die Durchführung der Saldenbestätigungsaktion ist unter unserer Kontrolle erfolgt.

Für den Stand der Steuerveranlagungen und mögliche steuerliche Risiken hat uns eine Bestätigung des Steuerberaters vorgelegen.

3.2.3. Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist ebenfalls von uns geprüft und unter dem 23. Februar 2018 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Zahlen zum 31. Dezember 2017 sind richtig auf das Geschäftsjahr 2018 vorgetragen worden.

3.2.4. Angaben der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung und die uns benannten Mitarbeiter haben die für unsere Prüfung notwendigen Aufklärungen und Nachweise (§ 320 HGB) vollständig und bereitwillig erbracht. Nach der von der Geschäftsführung schriftlich abgegebenen berufsüblichen Vollständigkeitserklärung sind in den uns vorgelegten Büchern und Unterlagen alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst und in dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Schulden (Verpflichtungen, Wagnisse, etc.), Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ereignet.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft.

Die Buchführung hat während des gesamten Geschäftsjahres 2018 den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprochen; die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsmäßig in der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht abgebildet.

Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Anlagenbuchführung und Lohn- und Gehaltsbuchführung) wird unter Einsatz der ERP-Software „SAP ECC 6.0.“ abgewickelt.

Es sind von uns im Rahmen der Prüfung keine Feststellungen getroffen worden, die dagegensprechen, dass die vom Unternehmen getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und der hierfür eingesetzten IT-Systeme zu gewährleisten.

4.1.2. Jahresabschluss

Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sind in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft beachtet worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden; die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Der Anhang ist klar und übersichtlich und enthält die erforderlichen Angaben. Die auf die Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die sonstigen Pflichtangaben, insbesondere gemäß §§ 284 ff. HGB, sind vollständig und zutreffend in den Anhang aufgenommen.

Die in § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung ist zu Recht gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen worden, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitgliedes dieses Organs feststellen ließen.

Die Gesellschaft hat die Möglichkeit in Anspruch genommen, bestimmte Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufzunehmen.

Aufstellungserleichterungen sind insoweit in Anspruch genommen worden, als dass auf die Angabe bestimmter Anhangangaben verzichtet worden ist.

4.1.3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der H&D ITAS Client Services GmbH, Wolfsburg, zum 31. Dezember 2018 vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4.2.2. Bewertungsgrundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

Der Jahresabschluss der H&D ITAS Client Services GmbH, Wolfsburg, zum 31. Dezember 2018 ist auf der Basis folgender Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Zu den bei der Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen angewandten Abschreibungsmethoden verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bewertet. Wertberichtigungen wegen Uneinbringlichkeit waren nicht zu bilden.

Die Rückstellungen sind jeweils mit dem wahrscheinlichsten Wert des zu erwartenden Risikos mit dem Erfüllungsbetrag in Ansatz gebracht worden.

4.2.3. Änderungen der Bewertungsgrundlagen gegenüber dem Vorjahresabschluss, sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 hat es keine Änderungen bei den Bewertungsgrundlagen und keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichem Einfluss auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, d. h. auf das vom Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, gegeben.

4.3. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert.

4.3.1. Vermögenslage

Ausweislich der Bilanzen zum 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 ergibt sich folgende Vermögens- und Kapitalstruktur, wobei kurzfristige Posten (Fälligkeit unter einem Jahr) gesondert vermerkt sind.

	31.12.2018			31.12.2017			+/-
	T€	%	kurzfristig T€	T€	%	kurzfristig T€	T€
Vermögensstruktur							
Umlaufvermögen/Forderungen	1.141	99,8	1.141	475	99,6	475	666
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,2		2	0,4		0
	1.143	100,0	1.141	477	100,0	475	666
Kapitalstruktur							
Eigenkapital	25	2,2		25	5,2		0
Kurzfristige Rückstellungen	237	20,7	237	206	43,2	206	31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	881	77,1	881	246	51,6	246	635
Kurzfristiges Fremdkapital	1.118	97,8	1.118	452	94,8	452	666
	1.143	100,0	1.118	477	100,0	452	666
Working Capital			**23**			**23**	

4.3.2. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse auf Basis des Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel) nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) entspricht.

	2018 T€	2017 T€
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung/Cash earnings nach DVFA/SG	2.045	784
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	31	-81
Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	199	1.013
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	635	-2.066
Ertragsteueraufwand	0	1
Ertragsteuerzahlungen	0	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.910	-354
Auszahlungen aus der Ergebnisabführung	-784	-179
Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten aus Cashpooling	-2.126	533
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.910	354
Zahlungswirksame Veränderungen	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**0**	**0**

4.3.3. Ertragslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2017.

	2018		2017		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	17.877	100,0	13.521	100,0	4.356
Materialaufwand	1.553	8,7	461	3,4	1.092
Rohertrag	16.324	91,3	13.060	96,6	3.264
Personalaufwand	8.860	49,6	7.064	52,2	1.796
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.556	31,1	5.350	39,6	206
Sonstige ordentliche Erträge	128	0,7	114	0,8	14
EBITDA/EBIT	2.036	11,4	760	5,6	1.276
Zinsergebnis	10	0,1	24	0,2	-14
Ordentliches Ergebnis	2.046	11,4	784	5,8	1.262
Neutrales Ergebnis	-1		1		-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.045		785		1.260
Ertragsteuern	0		1		-1
Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung)	**2.045**		**784**		**1.261**

Durch die Neuaufnahme eines größeren Projekts konnte der Umsatz um 4,4 Mio. € gesteigert werden. Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich innerhalb des H&D Konzerns erwirtschaftet.

Der Personalaufwand ist absolut um 1,8 Mio. € angestiegen, was hauptsächlich auf die höhere Mitarbeiterzahl von durchschnittlich 219 Mitarbeiter zurückzuführen ist. Die Personalaufwandsquote hat sich aufgrund der gestiegenen Umsätze von 52,2 auf 49,6 % verbessert.

5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der H&D ITAS Client Services GmbH, Wolfsburg, für die Buchführung 2018 und den als **Anlagen 1 bis 3** beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sowie den in **Anlage 4** wiedergegebenen Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die H&D ITAS Client Services GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der H&D ITAS Client Services GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der H&D ITAS Client Services GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines

Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 (Bilanzsumme: 1.142.502,90 €; Jahresüberschuss: 0,00 €) und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 der H&D ITAS Client Services GmbH haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.) erstattet.

Braunschweig, den 8. März 2019

PKF Fasselt Schlage
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

(Villwock)
Wirtschaftsprüfer

(Süß)
Wirtschaftsprüferin

H&D ITAS Client Services GmbH
Wolfsburg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

A k t i v a

	€	€	Stand am 31.12.2017 T€
A. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.073,20		29
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.121.453,12		427
3. sonstige Vermögensgegenstände	13.262,76		19
		1.140.789,08	475
B. Rechnungsabrenzungsposten		1.713,82	2
		1.142.502,90	477

P a s s i v a

	€	€	Stand am 31.12.2017 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital (Stammkapital)		25.000,00	25
II. Gewinnvortrag		0,69	0
		25.000,69	25
B. Rückstellungen (sonstige)		236.633,25	206
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245.363,58		93
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	551.701,39		71
3. sonstige Verbindlichkeiten	83.803,99		82
(davon aus Steuern: 83.738,44 €; i. V.75 T€)			
		880.868,96	246
		1.142.502,90	477

H&D ITAS Client Services GmbH
Wolfsburg

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		17.877.435,60	13.521
2. sonstige betriebliche Erträge		127.809,05	117
		18.005.244,65	13.638
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	9.882,07		3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.543.275,19		458
		1.553.157,26	461
		16.452.087,39	13.177
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.401.235,48		5.912
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.459.233,85		1.152
	8.860.469,33		7.064
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.557.088,92		5.352
		14.417.558,25	12.416
		2.034.529,14	761
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 10.260,46 €; i. V. 24 T€)		10.260,46	24
		2.044.789,60	785
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1
8. Ergebnis nach Steuern		2.044.789,60	784
9. aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn		2.044.789,60	784
10. Jahresüberschuss		0,00	0

H&D ITAS Client Services GmbH
Wolfsburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft mit Sitz in Wolfsburg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Braunschweig unter der Nummer HRB 201593 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB sowie die besonderen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 270 bis 274a sowie 277 HGB werden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeiten angewendet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus nachfolgender Darstellung:

Anlagengitter

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2018	Zugang des laufenden Geschäftsjahres	Abgang	Stand am 31.12.2018	Stand am 01.01.2018	des laufenden Geschäftsjahres	Abgang	Stand am 31.12.2018	Stand am 01.01.2018	Stand am 31.12.2018
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Software)	1.984,08	0,00	0,00	1.984,08	1.984,08	0,00	0,00	1.984,08	0,00	0,00
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	22.823,93	0,00	0,00	22.823,93	22.823,93	0,00	0,00	22.823,93	0,00	0,00
Summe	**24.808,01**	**0,00**	**0,00**	**24.808,01**	**24.808,01**	**0,00**	**0,00**	**24.808,01**	**0,00**	**0,00**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 0 (i. V.178) T€ auf die Gesellschafterin.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Auszahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Das voll eingezahlte **Stammkapital** ist zum Nennbetrag bewertet.

Aufgrund eines geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft verbleibt nach Gewinnabführung in Höhe von 2.044.789,60 € ein **Jahresüberschuss** in Höhe von 0 €.

Die **Rückstellungen** decken die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem Erfüllungsbetrag dotiert. Sie betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Personal 209 (i. V. 183) T€.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und besitzen sämtlich, wie zum vorjährigen Bilanzstichtag, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie sind bis auf die üblichen Eigentumsvorbehalte alle ungesichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 514 (i. V. 0) T€ auf die Gesellschafterin.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind 0 (i. V. 3) T€ aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Von den **Personalaufwendungen** entfallen 23 (i. V. 20) T€ auf Aufwendungen für Altersversorgung.

IV. Sonstige Angaben

In 2018 waren durchschnittlich 219 (i. V. 178) Arbeitnehmer (Angestellte) beschäftigt.

Es bestand bis zum 30. September 2018 eine gesamtschuldnerische Mithaftung der Gesellschaft für Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens (31. Dezember 2017: 6.524 T€).

Ereignisse, die besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und/oder Vermögenslage der H&D ITAS Client Services GmbH haben könnten, sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten. Auf Abschnitt 3 im Lagebericht wird verwiesen.

Zu **Geschäftsführern** sind bestellt:

Herr Dipl.-Ing. Bernhard Hönigsberg, Sprecher der Geschäftsführung,
Frau Anita Hönigsberg, Geschäftsführerin des H&D Konzerns Bereich Verwaltung,
Herr Dipl. Oec. Andreas Lehmann, Geschäftsführer des H&D Konzerns Bereich Finanzen,
Frau Dipl.-Verw. Wiss. Claudia Raabe, COO des H&D Konzerns,
Herr Oliver Dietz, operativer Geschäftsführer.

Für 4 Geschäftsführer erfolgt die Vergütung über Verwaltungskostenumlagen. Für einen Geschäftsführer wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der HCL Technologies Germany GmbH, Eschborn, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt. Der Konzernabschluss der HCL Technologies Germany GmbH wird in den Konzernabschluss der HCL Technologies India Ltd, Noida, Indien einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen aufstellt. Der Abschluss ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Wolfsburg, den 1. März 2019

H&D ITAS Client Services GmbH

gez. Dipl.-Ing. Bernhard Hönigsberg
gez. Anita Hönigsberg
gez. Dipl. Oec. Andreas Lehmann
gez. Dipl.-Verw.Wiss. Claudia Raabe
gez. Oliver Dietz

Geschäftsführung

H&D ITAS Client Services GmbH
Wolfsburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Grundlagen des Unternehmens

Die H&D ITAS Client Services GmbH (im Folgenden ITAS CS) erwirtschaftet als IT-Dienstleister ihre Umsätze vornehmlich in den Bereichen Client Management, Workplace Management sowie Service Desk hauptsächlich an den Standorten Wolfsburg, Berlin, Braunschweig, Kassel und Hannover. Kerngeschäftsfeld der Gesellschaft bildet der Aufbau von Services in Richtung cloudbasierte Managed Services. Dabei liegt der Fokus vor allem auf der Automotive Branche.

Vorsitzender der Geschäftsführung ist, wie in den Vorjahren, Herr Hönigsberg. Die operative Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch Herrn Dietz als operativer Geschäftsführer wahrgenommen und als COO durch Frau Raabe. Für den kaufmännischen Bereich zeichnen als weitere Geschäftsführer Herr Lehmann – insbesondere Finanzen – und Frau Hönigsberg verantwortlich.

Das Unternehmen ist vollständig in die H&D International Group eingebettet. Diese Struktur bedingt, dass die ITAS CS über bestehende Geschäftsbesorgungsverträge sämtliche Aufträge direkt von der Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH erhält.

Die finanzielle Steuerung, die Personalbeschaffung und -betreuung sowie weitere wesentliche administrative Tätigkeiten sind an die H&D Business Services GmbH (HDBS), einer Tochtergesellschaft der Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH, ausgelagert. Ebenso erfolgt das Risikomanagement aus der HDBS heraus.

Der im Vorjahr prognostizierte Umsatz von rd. EUR 17,0 Mio. wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 0,9 Mio. überschritten. Mit durchschnittlich 219 Mitarbeitern (Vj. 178) wurde mithin ein Umsatz von EUR 17,9 Mio. (Vj. 13,5 Mio.) generiert.

Das für das Geschäftsjahr 2018 erwartete Ergebnis von rd. EUR 1,5 Mio. konnte um 0,5 Mio. übertroffen werden. Es ergibt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Jahresergebnis i. H. v. EUR 2,0 Mio. Ursächlich für die Überschreitung ist die Annahme zuzsätzlicher neuer Aufträge und eine damit einhergehende bessere Auslastung der Mitarbeiter.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchebezogene Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung aber auch führende Wirtschaftsinstitute prognostizierten für 2018 ein gesamtwirtschaftliches Wachstum in Höhe von 1,8%. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Quelle: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Gesamtwirtschaft Umwelt/VGR/Inlandsprodukt/Tabellen/Gesamtwirtschaft.html) erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für die Bundesrepublik für 2018 ein reales Wachstum von 1,5%. Insbesondere die aufgrund der Dieselaffäre eingeführten WLTP-Tests (Worldwide Harmonized Light Vehicles Tests) ab dem 4. Quartal 2018 führten zu Absatzproblemen bei den Automobilbauern (Quelle: https://www.welt.de/wirtschaft/bilanz/article185518398/Ausblick-2019-geht-es-in-der-Autobranche-wieder-bergauf.html). Globale Risiken wie Brexit, mögliche US-Zölle auf in die USA importierte Automobile sowie die rückläufige Konjunkturentwicklung in China - ein Hauptabsatzmarkt für unseren Hauptauftraggeber - belasteten die Autoindustrie.

Die fortschreitende Digitalisierung in den Unternehmen führt nach Angaben des Branchenverbands Bitkom (Quelle: https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Gesamtwirtschaft Umwelt/VGR/Inlandsprodukt/Tabellen/Gesamtwirtschaft.html) zu immer mehr Arbeitsplätzen im IT-Bereich. Gleichzeitig bedingt der unveränderte Fachkräftemangel eine Zunahme des „War of Talents“, der vor allem mittelständische Unternehmen erhebliche Wachstumsschwierigkeiten bereitet.

2.2. Geschäftsverlauf

2.2.1. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2018 i.H.v. EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) gliedert sich wie folgt auf:

	2018 EUR Mio.	Vorjahr EUR Mio.	+/- EUR Mio.
Umsatzerlöse	17,9	13,5	+4,4
Rohertrag	16,3	13,1	+3,3
Zinsergebnis	0,01	0,02	-0,01
Betriebsergebnis/Ordentliches Ergebnis	2,0	0,8	+1,2
Neutrales Ergebnis	0,0	0,0	+0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,0	0,8	+1,2
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung)	**2,0**	**0,8**	**+1,2**

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich um 32,6% auf EUR 17,9 Mio. (Vj. EUR 13,5 Mio.) und lagen damit oberhalb des im Vorjahr für 2018 prognostizierten Umsatzes.

2018 konnten trotz der Dieselgate Affäre die Umsatzerlöse und Mitarbeiterzahl deutlich über Vorjahresniveau erhöht werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich leicht auf EUR 0,13 Mio. (Vj. EUR 0,12 Mio.). Die Erhöhung resultierte aus der Erhöhung der sonstigen ordentlichen Erträge. Es gab geringe Erhöhungen und Verminderungen einzelner Positionen.

Materialaufwendungen beziehen sich im Wesentlichen auf Aufwendungen für bezogene Leistungen, die sich um EUR 1,0 Mio. auf EUR 1,5 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.) erhöht haben.

Der unverändert größte Kostenblock der Gesellschaft stellt der **Personalaufwand** dar, der sich um EUR 1,8 Mio. auf EUR 8,9 Mio. (Vj. EUR 7,1) erhöht hat.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl von 178 in 2017 erhöhte sich auf 219 in 2018. Die Personalaufwandsqoute sank auf 49,6% (Vj. 52,2%), was auf eine gestiegene Auslastungsquote der Mitarbeiter zurückzuführen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich leicht um EUR 0,2 Mio. auf EUR 5,6 Mio. (Vj. EUR 5,4 Mio.). Vor allem die gestiegene Belastung der Gesellschaft mit Kosten aus der Verrechnung der H&D International Group (vor allem Raumkosten) um EUR 0,15 Mio. sowie die Erhöhung der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 0,05 Mio. trugen hierzu bei.

Das **Betriebsergebnis/ordentliche Ergebnis** hat sich zum Vorjahr um EUR 1,2 Mio. auf EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) erhöht und liegt damit auch oberhalb des in 2017 für 2018 prognostizierten Ergebnisses von EUR 1,5 Mio. Die Ergebnisverbesserung zum Vorjahr ist auf die verbesserte Auslastung der Mitarbeiter zurückzuführen, da die Umsatzerlöse deutlich stärker gestiegen sind im Vergleich zu den Erhöhungen bei den Personalaufwendungen und bezogenen Leistung.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss wird aufgrund eines im Jahr 2014 mit der H & D IT Automotive Services GmbH geschlossenen Beherrschungsvertrages mit Ergebnis-abführung an diese vollständig abgeführt. Als Jahresüberschuss verbleiben bei der ITAS CS mithin EUR 0,0 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.).

2.2.2. Finanzlage

Zur **Finanzierung** stehen der Gesellschaft neben Eigenkapital auch Kreditmittel, die von der Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH bedarfsorientiert jeweils kurzfristig gewährt werden, zur Verfügung.

Durch die Erhöhung der Bilanzsumme um EUR 0,6 Mio. auf EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.), hervorgerufen im Wesentlichen durch die Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 0,7 Mio. auf EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.), welche nicht im Rahmen des Kontenclearings zwischen den Gesellschaften der H&D International Group ausgeglichen wurden, sinkt die **Eigenkapitalquote** bei unverändertem Eigenkapital i.H.v. EUR 0,03 Mio. auf 2,2 % (Vj. 5,2%). Diese akzeptieren wir aufgrund der vollständigen Einbindung der Gesellschaft in die H&D International Group. Im Rahmen des im Jahr 2014 mit der H&D IT Automotive Services GmbH geschlossenen EAVs wird der Jahresüberschuss i.H.v. EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) vollständig an diese abgeführt.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind kurzfristiger Art. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um EUR 0,7 Mio. auf EUR 0,9 Mio. (Vj. EUR 0,2 Mio.) erhöht. Diese Erhöhung ist vor allem mit rd. EUR 0,5 Mio. auf die im Rahmen des Kontenclearings zwischen den Gesellschaften der H&D International Group nicht glattgestellten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, sowie auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um EUR 0,1 Mio.

Die folgende verkürzte **Kapitalflussrechnung** nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) zeigt die Entwicklung der Liquidität:

	2018 EUR Mio.	Vorjahr EUR Mio.
Cash earnings nach DVFA/SG	2,0	0,78
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2,91	- 0,35
Cashflow aus laufender Finanzierungstätigkeit	-2,91	0,35
Zahlungswirksame Veränderungen	**0**	**0**
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**0**	**0**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**0**	**0**

Es ist festzustellen, dass sich die **Cash Earnings** im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des gestiegenen Jahresergebnisses auf EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,78 Mio.) erhöht haben.
Aufgrund der Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen um EUR 0,03 Mio. (Vj. Abnahme EUR 0,08 Mio.) sowie der Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind um EUR 0,2 Mio. (Vj. Abnahme EUR 1,0 Mio.) und der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind von EUR 0,63 Mio. (Vj. Abnahme EUR 2,07 Mio.) gegenüberstehen, ergibt sich ein **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** i. H. v. EUR 2,90 Mio. (Vj. EUR -0,30 Mio.). Deisem steht ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR - 2,9 Mio. (Vj. EUR 0,35 Mio) entgegen.
Der **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** bleibt damit unverändert zum Vorjahr bei EUR 0,0 Mio.

Das **Working Capital** (kurzfristiges Vermögen abzüglich kurzfristiges Fremdkapital) blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei EUR 0,02 Mio. (Vj. EUR 0,02 Mio.).

Die **Liquidität** wird im Rahmen des zentralen Cashmanagements (Cashpooling) über die Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH, die wiederum über die seit Oktober 2018 neue Gesellschafterin, HCL Technologies Germany GmbH, mit Liquidität versorgt wird, sichergestellt.

2.3. Vermögenslage

Anlagevermögen ist wie im Vorjahr nicht vorhanden bzw. wurde vollständig abgeschrieben. Investitionen wurden in diesem Bereich nicht vorgenommen.

Die größte Aktivposition der Gesellschaft stellt unverändert das **Umlaufvermögen** dar, welches sich im Berichtszeitraum auf EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.) erhöht hat. Vor allem die Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 0,7 Mio. trug zu dieser Erhöhung bei.

Guthaben bei Kreditinstituten existieren aufgrund des Cashpoolings nicht und sind, soweit vorhanden, in der Position Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

2.4. Gesamtaussage zur Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Gesamtlage der ITAS CS beurteilen wir als befriedigend. Diese Einstufung gilt auch mit Blick auf den Geschäftsverlauf 2018 insgesamt. Die durch die sog. Dieselgate Affäre eingeführten WLTP-Tests (Worldwide Harmonized Light Vehicles Tests) ab dem 4. Quartal 2018, die rückläufigen Absatzsatzzahlen in China sowie die Diskussionen auf US Zölle auf Autoexporte haben Einfluss auf die Ergebnisentwicklung gehabt. Der Umsatz konnte durch die Neuaufnahme eines größeren Projektes um EUR 4,4 Mio. auf EUR 17,9 Mio. (Vj. EUR 13,5 Mio.) gesteigert werden. Trotz des absoluten Anstiegs der Personalkosten um EUR 1,8 Mio. auf EUR 8,9 Mio. (Vj. EUR 7,1 Mio.) reduzierte sich die Personalaufwandsquote durch bessere Auslastung und Abrechenbarkeit der Mitarbeiter von 52,2% in 2017 auf 49,6% im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um EUR 0,2 Mio., so dass durch die Umsatzsteigerung trotz Personalkostenerhöhung ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich positives Ergebnis vor Steuern i.H.v. EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) erwirtschaftet wurde. Durch Abführung des Ergebnisses an die Muttergesellschaft, die H&D IT Automotive Services GmbH, im Rahmen eines geschlossenen EAVs, reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 2,2% (Vj. 5,2%). Diese akzeptieren wir nur im Zusammenhang mit der Einbindung der Gesellschaft in die H&D International Group und führt vor diesem Hintergrund zu einer befriedigenden Lagebeurteilung der ITAS CS.

Per Saldo ist die Gesellschaft unverändert schuldenfrei. Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Vj. EUR 0,25 Mio.). Diesen stehen werthaltige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von insgesamt EUR 1,1 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.) gegenüber.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikobericht

Der CEO (Chief Executive Officer) nimmt zusammen mit dem Risikomanager das Risikomanagement wahr. Ferner wird in quartalsweisen Sitzungen im erweiterten Managementkreis über alle Projekte berichtet. Ggf. auftretende Störungen in den Projekten oder sich abzeichnende Risiken werden hier frühzeitig aufgedeckt und geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet.

Der Chief Operation Officer (COO) führt im 14-tägigen Rhythmus zusammen mit dem CEO Einzel-Jour-Fixe mit den operativen Geschäftsführern durch. In diesen Meetings wird u.a. über besondere Vorkommnisse in den Projekten, sich abzeichnende Störungen und sich daraus ergebende Risiken sowie bereits ergiffene Steuerungsmaßnahmen reportet.

Infolge der Ende 2015 aufgedeckten sog. VW Dieselgate Affäre wurden von mehreren Gesellschaften der H&D International Group in 2016 Jahresfehlbeträge erzielt, die von der Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar übernommen werden mussten, so dass die Hönigsberg und Düvel Datentechnik GmbH (HuD GmbH) ihrerseits in 2016 einen Verlust von EUR 3,6 Mio. auswies, der jedoch noch durch einen bestehenden Gewinnvortrag und ausreichende Liquidität gedeckt werden konnte. Die Geschäftsführung der HuD GmbH hat daraufhin die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, beauftragt, einen Independent Business Review inklusive der Planungsplausibilisierung für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 für die deutschen Unternehmen der Hönigsberg und Düvel-Gruppe durchzuführen. Auf Basis der Management-Planungen wurden hiernach zukünftig wieder positive Jahresergebnisse erzielt und freie Liquidität in der Gruppe zur Verfügung stehen. Erst bei einer deutlichen Verfehlung der Umsatzziele, bei gleichzeitiger Vornahme von Anpassungsmaßnahmen, würden die bestehenden Linien temporär überzogen, so dass weitere Liquidität zugeführt werden müsste. Aufgrund einer sich auch für 2017 abzeichnenden Verlustsituation wurde die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, weiterhin beauftragt, die Planungsplausibilisierungen bis zum Geschäftsjahr 2020 vorzunehmen. In einer Stellungnahme vom 16. Mai 2018 hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, eine positive Beurteilung der Durchfinanzierung der deutschen Gesellschaften der H&D International Group bis zum 31. Dezember 2020 abgegeben, allerdings unter der Voraussetzung, dass der erforderliche Finanzierungsrahmen bis zum 31. Dezember 2020 von den finanzierenden Banken aufrecht erhalten wird. Aufgrund zugeführter Eigenmittel in Höhe von EUR 2,0 Mio. der Gesellschafter im März 2018 als auch der Bewilligung einer Bürgschaft des Landes Niedersachen über EUR 3,5 Mio. am 27. März 2018, wurde der für die Durchfinanzierungsbestätigung erforderliche Finanzierungsrahmen sichergestellt.

Ein gleichzeitig von der Geschäftsführung eingeleiteter Investorenprozess konnte Ende Juni 2018 mit den sog. Signing erfolgreich abschlossen werden. Am 2. Oktober 2018 wurde die gesamte H&D International Group von der HCL Technologies Germany GmbH (HCL) übernommen. Im Rahmen der Übernahme erfolgte sodann eine vollständige Rückführung sämtlicher Kredite bei den finanzierenden Banken. Die bewilligte Bürgschaft des Landes Niedersachen wurde nicht mehr benötigt und ungenutzt zurückgegeben.

Die für den Geschäftsbetrieb erforderliche Liquidität wird jetzt mittelbar über HCL zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts wird insofern von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Der hohe Umsatzanteil bei nur einem Leistungsabnehmer, stellt unverändert ein Klumpenrisiko für die ITAS CS dar. Ein Ausfall dieses Leistungsabnehmers, könnte auch zu massiven Ausfallrisiken innerhalb der ITAS CS führen. Von einem Ausfall dieses Hauptleistungsabnehmers geht die Geschäftsführung der ITAS CS derzeit nicht aus. Die operative Geschäftsführung ist bemüht, die Abhängigkeit von einem Auftraggeber zu vermindern und geht davon aus, dass dies durch die jetzt möglich gewordene Einbindung in den HCL Konzern deutlich besser möglich sein wird.

Liquiditäts- und Ausfallrisiken zeichnen sich unter Berücksichtigung der oben gemachten Ausführungen derzeit keine ab. Die Liquidität wird über die Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH sichergestellt und zentral überwacht. Hier wird auch ein mögliches Zinsänderungsrisiko entsprechend abgesichert. Über das durchgeführte Cashpooling stehen über die Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH liquide Mittel, die wiederum durch HCL bereitgestellt gestellt werden, zur Verfügung. Auftretende Zahlungsverzögerungen können so ohne Einschränkungen überbrückt werden.

Im Rahmen einer täglich aktualisierten Offenen Postenliste (OP-Liste) werden alle Forderungen zentral überwacht. In wöchentlichem Rhythmus erhalten alle Geschäftsführer eine Liste der offenen Forderungen sowie deren Fälligkeiten. Einzelne Posten, die drohen überfällig zu werden, sind besonders markiert. Die verantwortlichen Manager und Geschäftsführer haben die Verpflichtung, unmittelbar beim Kunden bezüglich dieser Forderungen nachzufassen und zur Zahlung aufzufordern.

Vorgenannte Punkte berücksichtigend, wird die Gesamtrisikolage der H&D ITAS Client Services GmbH von der Geschäftsführung als beherrschbar eingestuft.

Dennoch ist aufgrund der Fokussierung auf einen Auftraggeber und eine Einschätzung der damit verbundenen Risiken für die Gesellschaft nur schwer möglich. Zur Zeit wird jedoch davon ausgegangen, dass die Risiken aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit ausreichend bekannt und beherrschbar sind und diese den Fortbestand des Unternehmens auch durch die Einbindung in den HCL Konzern nicht nachhaltig gefährden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die H&D ITAS Client Services GmbH auch in Zukunft am Markt erfolgreich operieren wird.

3.2 Chancenbericht

Die wesentlichen Geschäftschancen der Gesellschaft bestehen unverändert beim derzeitigen Hauptauftraggeber aber auch außerhalb dessen. Nach wie vor ist das Thema „Mobility“ und damit verbunden der Trend zu Bring-Your-Own-Device (BYOD), der mittelfristig das Ticketaufkommen im Service Desk zunächst erhöhen wird, zu nennen. Auch die Kombination von Managed Services und Cloud als Wachstumsthema ist zu nennen. Die Endkunden müssen die Umstellung auf cloudbasierte Apps und Services bewältigen und sich mit dem „Internet der Dinge“ und der damit zunehmenden Zahl und Vielfalt von Geräten beschäftigen. Um sich dieser steigenden Komplexität zu stellen und ihre Hardware- und Software- Produkte verlässlich und sicher bereitstellen zu können, wird besonders großer Wert auf Managed Services und langfristige, strategische Partnerschaften mit MSPs gelegt. Die Kunden erwarten verlässliche und gleichzeitig individuelle Angebote von MSPs sowie zusätzlich eine proaktive Beratung, wie sie ihre Investitionen im Bereich Technologie maximieren können. Im Fokus steht unverändert der gesamte Automotive Bereich und hier insbesondere das Thema Industrie 4.0/Shopfloor sowie weiteres produzierendes Gewerbe mit der Fokussierung auf den Mittelstand.

3.3 Prognosebericht

Um die geplanten Umsatz- und Ergebnisziele zu erreichen, wird es im Geschäftsjahr 2019 darauf ankommen, dass qualifizierte Mitarbeiter trotz des starken Wettbewerbs um Fachkräfte in der ITAS CS gehalten und auch neu am Arbeitsmarkt rekrutiert werden können. Hier wird die HDBS mit der zentralen Personalabteilung unter Einsatz spezieller Programme gefordert sein, um die Rekrutierung des erforderlichen Personals für die ITAS CS sicherzustellen. Dies sollte jedoch im Vergleich mit den Vorjahren besser gelingen, da durch den neuen Gesellschafter HCL nunmehr ein internationaler Konzern im Hintergrund steht, der potentiellen Mitarbeitern weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten sowohl national als auch international bietet.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Einflussfaktoren sowie dem Umstand, dass ein größeres Projekt im Zuge der Übernahme durch den neuen Gesellschafter HCL nicht weitergeführt bzw. verlängert wird, geht die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 von einem Umsatzrückgang auf EUR 12,9 Mio. (Vj. EUR 17,9 Mio.) aus. Dieser Umsatz soll mit einer reduzierten Mitarbeiteranzahl erwirtschaftet werden. Mit Blick auf die den Automobilabsatz beeinflusssenden Risiken wie bspw. Brexit, rückläufige Konjunktur in China und US Zölle, die zu weiterem Kostendruck auch bei dem Hauptauftraggeber der ITAS CS führen dürften, wird für das Geschäftsjahr 2019 dennoch mit einen Ergebnis i. H. v. EUR 2,0 Mio. gerechnet.

Dieses wird aufgrund des mit der H&D IT Automotive Services GmbH bestehenden EAVs und der damit verbundenen vollständigen Ergebnisabführung an diese abgeführt.

Aufgrund der im Oktober 2018 erfolgten Übernahme durch die HCL Technologies Germany GmbH und der damit einhergehenden Integration in den HCL Technologies Konzern - der Integrationsprozess steht erst am Anfang und ein Abschluss ist vor Ende 2020 nicht zu erwarten – sind Planungen für das Geschäftsjahr 2020, die hinreichend fundiert wären, noch nicht möglich. Durch die Einbindung in den HCL Technologies Konzern und den damit verbundenen Synergien geht die Geschäftsführung der ITAS CS jedoch mindestens von einem stabilien Umsatz verbunden mit einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Wolfsburg, den 1. März 2019

H&D ITAS Client Services GmbH

gez. Dipl.-Ing. Bernhard Hönigsberg
gez. Anita Hönigsberg
gez. Dipl. Oec. Andreas Lehmann
gez. Dipl.-Verw.Wiss. Claudia Raabe
gez. Oliver Dietz

Geschäftsführung

H&D ITAS Client Services GmbH
Wolfsburg

Rechtliche und steuerrechtliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

1.1 Allgemeine Grundlagen

Firma:	H&D ITAS Client Services GmbH
Sitz:	Wolfsburg
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Handelsregister:	Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer HRB 201593 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag:	Die Gesellschaft wurde unter dem 17. November 2008 neu gegründet. Der Gesellschaftsvertrag besteht in der Fassung vom 17. November 2008.
Gegenstand der Gesellschaft:	Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Bereitstellung und Durchführung von Client Services, die Realisierung von IT-Projekten als Generalunternehmer, die Gestaltung von und Unterstützung bei IT-Prozessen, die Übernahme des IT-Projektmanagements. Die Gesellschaft kann darüber hinaus alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie ist berechtigt, die ihr obliegenden Aufgaben auf Dritte zu übertragen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen auch als deren persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Betriebsstätten im In- und Ausland zu errichten.

	Sie ist weiterhin befugt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem vorstehend genannten Unternehmenszweck dienlich sein können. Die Gesellschaft ist befugt, mit anderen Unternehmen Organschaftsverträge – auch mit Ergebnisausschluss –abzuschließen.
Stammkapital und Gesellschafter:	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 € und ist voll eingezahlt. Gesellschafterin ist unverändert die H & D IT Automotive Services GmbH, Wolfsburg.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr

1.2 Organe

1.2.1 Gesellschafterversammlung

Am 26. Februar 2019 hat eine Gesellschafterversammlung stattgefunden, in der der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 festgestellt, die Ergebnisverwendung 2017 beschlossen und der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt wurde sowie der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt wurde.

1.2.2 Geschäftsführung

Zur Zusammensetzung der Geschäftsführung verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

2. Steuerrechtliche Verhältnisse

Steuernummer:	19/206/05425
Finanzamt:	Gifhorn
Organschaft:	Es besteht eine körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerliche Organschaft mit der Hönigsberg & Düvel Datentechnik GmbH (Organträger).
Betriebsprüfung:	Die letzte steuerliche Außenprüfung und die letzte lohnsteuerliche Außenprüfung wurde firmenübergreifend durchgeführt und umfasste die Zeiträume 2013 bis 2015.